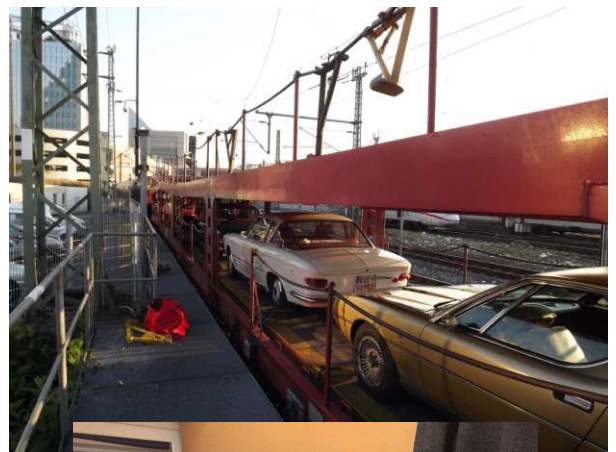


25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017

Zum Start der langen Reise in den bayerischen Wald trafen wir uns in Düsseldorf in der Classic Remise.



Denn wir fahren nicht auf eigener Achse, sondern ließen uns von der österreichischen Bahn im Schlafwagen samt Auto transportieren. Wir, das waren die Nordrhein-Westfalen und unsere holländischen Freunde. Ein kleines Vorglühen gehörte natürlich dazu, damit es unterwegs auch richtig lustig wird.



Nachdem die Autos und auch wir alle festgezurrt waren, wurden die Betten verlost, und die meisten fanden auch vor unserer Ankunft in Innsbruck ihre richtige Kabine (ich sag nur: Killepitsch!)



25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017



Alles in allem ist eine solche Reise im Autoreisezug wirklich zu empfehlen, denn man kommt weitgehend entspannt an und kann unterwegs auch noch was Sinnvolles und Flüssiges machen.



Von Innsbruck aus ging es dann eine wunderschöne Strecke Richtung Grafenau, insgesamt waren wir hier mit sechs Autos unterwegs, fünf S Coupés und der Montreal von Thomas. Ich selbst war ja froh und glücklich, dass mein wei-

ßes Auto, an dem ich 30 Jahre mit Unterbrechungen rumrestauriert hatte, zwei Tage vor dem Treffen fahrfertig geworden ist und völlig problemlos lief. Vorbei am Achensee ging's dann zum Tegernsee, wo wir uns an der Werk-

statt von Thomas Glas aufstellen durften, nicht ganz ohne Grund.



Bei Hartmut war alles paletti, kein Wunder, denn er war ja nur Beifahrer in Thomas' Montreal. Der jedoch (der Monti) bremste ungefragt und Thomas Glas

schuf Abhilfe, während wir zur deftigen bayrischen Mittagsbrotzeit ausschwärmten.



25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017

Dann allerdings, 40 km vor Grafenau, ging mir der Saft aus, und zwar der Benzinsaft, und ich musste die anderen ziehen lassen und erst mal unter die Motorhaube kriechen. Diagnose: kein Sprit, ein bisschen Dreck aus den Filtern im Vergaser entfernt und gehofft, dass es nun im Kriechgang weitergeht. Das klappte auch weitgehend, und so schlichen Dieter und ich mit 50 km/h über die Landstraße Richtung Grafenau und hofften, dass es nicht allzu oft bergauf geht. Im Hotel angekommen, waren alle schon beim Hauptgericht, und wir mussten auf die ersten beiden Gänge verzichten.

Wir wurden jedenfalls als die letzten sehnsüchtig erwartet und dennoch herzlich begrüßt von Traudl und Thomas (T3) sowie Ursula und Hugo, die das ganze Programm zusammengestellt hatten und es uns nach dem Abendessen vorstellten. Jedes Team bekam ein ausführliches Roadbook an die Hand, um es in der ersten Nacht ausführlich zu studieren. Ich verließ mich ganz auf Dieter, der es natürlich nachts nicht gelesen hatte, aber dennoch am nächsten Morgen perfekt navigierte. Gut, war jetzt auch nicht sooo schwer, wenn man meist hinter einem S Coupé herfahren konnte.



Am Freitag Morgen nach dem Frühstück stießen dann unsere netten Neumitglieder Sonja und Helmut zu uns und Manfred und ich hatten mit einem dritten weißen Coupé Konkurrenz bekommen.

Besonders freute ich mich darüber, dass Staffan und sein Sohn Kalle aus Schweden wirklich gekommen waren. Wir hatten uns zuletzt beim IG-Treffen vor 20 Jahren gesehen!



Die erste Station am Freitag war die Besichtigung des Graphitbergwerkes Kropfmühl.



Also rein ins Auto, Zündschlüssel gedreht -- und: NICHTS! Kein Strom und das als Elektroingenieur. Wat nu? und warum? Hartmut half uns dann aus der Patsche, denn er hatte so ein winziges Notakku-Paket dabei, gerade doppelt so groß wie ein Handy und mit dem ließ sich der Motor tatsächlich wieder starten!. Na ja, die paar Kilometer bis zum Bergwerk schaffen wir locker, die Lichtmaschine lädt ja ganz gut - dachte ich - schon wieder falsch. Bis dahin schleppen wir uns also tatsächlich mit unserem waidwunden benzinunversorgten stromlosen Auto gerade so, auf die Besichti-

25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017

gung des Bergwerkes musste ich dann verzichten, denn jetzt war erst mal wieder Schrauben angesagt. Batterie tot, also nix Lichtmaschine lädt... oder Regler kaputt, aber natürlich hatte ich kein Messgerät dabei. Da trat Günter der Große auf den Plan, der dieses Mal nicht schrauben musste, da er mit dem Toyota da war und nicht mit seinem goldenen Renner: "Kein Problem, Rainer, ich habe noch eine Batterie dabei!" Also her damit, eingebaut und: NIX! Noch töter als tot! Da fuhr der liebe Helfer eine leere Batterie durch die Gegend! "Aber kein Problem, Rainer, ich gehe sowieso auch nicht ins Bergwerk, wir stellen meinen Toyo daneben und dann laden wir deine Batterie !" .



Gesagt, getan, nach zwei Stunden war meine Batterie wieder leidlich gefüllt, Günters Tank im gleichen Verhältnis leerer und die Umwelt um ein klein wenig Feinstaub reicher.

Parallel dazu in gaben sich der Unterwelt dunkle Gestalten die Ehre.



Bernd war ganz besonders an dem schwarzen Gold interessiert. So gehen Männerfreundschaften zugrunde, nicht wahr Chris?

Über Tage konnte ich nach Günters wortreicher Anleitung wieder mal dem Benzinschwund nachspüren, doch diesmal brachte die Reinigung der Filter in und vor den Vergasern keine Schmutzerkenntnisse. Egal, bis zum Mittagessen war es nicht weit und gesättigt und gestärkt ist alles nur halb so schlimm.



25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017



Nach dem Essen beim Gidibauer kamen Thomas und ich uns dann näher und wir planten genau, wie wir meinen elektrischen Benzinproblemen zu Leibe rücken wollten.



Johannes hatte es geschafft, den kompletten Schriftzug am Heck nachzufertigen und legte ihn Hugo und Hartmut zur kritischen Prüfung vor.

Wer regelmäßig Rabattmarken sammelt, bekommt irgendwann auch mal Rabatt oder auch nicht.



Zwischenzeitlich meldete Chris auch ein kleines Problem, bei ihm ging's nur noch vorwärts, was ein ausgeklügeltes Einparksystem erforderte: entweder geschickt am Berg parken oder wie hier zu sehen.....

25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017

Nächste Station war das Museumsdorf Tittling, zum Glück auch nicht weit und mein Auto, Dieter und ich schafften das auch problemlos. Ruhe vor dem Sturm?



Hier hatten wir auf einer extra für die IG reservierten Fläche Aufstellung nehmen können.



Ein schöner Rücken kann ganz besonders entzücken!

25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017

Apropos schön: wer hatte eigentlich mal in einem alten Test gesagt, das 2300 S Coupé sei ein Männerauto??



25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017

Aber zurück zur Tour: das Museumsdorf ist wunderschön, man bräuchte mehr als einen ganzen Tag, um das alles zu erforschen! Super Location (neudeutsch)!



25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017

Irgendwie schafften wir es wieder ins Hotel Postwirt zurück, meine Batterie ging erst mal aufs Zimmer. Laden und schlafen, und Dieter und ich bekamen diesmal die sehr empfehlenswerte volle Menüfolge mit.

Die ersten Lobreden auf die tolle Organisation wurden ausgepackt, viel zu früh, denn am Samstag ging's ja noch genauso attraktiv weiter!

Erste Station am Samstag war wieder das üppige Frühstück und dann war Sport angesagt: Der Baumwipfelpfad im Nationalpark Bayerischer Wald.



Es begann auch erst ganz harmlos, ein paar Stufen rauf und dann auf Höhe der Baumwipfel durch die frische bayrische Luft gewandert. Weit schauen konnte man da noch nicht denn das Ei stand ja noch bevor: Da sollten wir rauf, und wie man sieht, machte das sogar Freude!



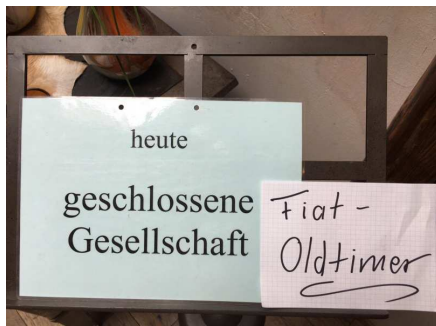
25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017



Da halte ich doch lieber mal den Turm am Geländer fest, meint Dieter....



Nach einem stärkenden Kaffee am Fuße des "Ei" ging's zur Glashütte Weinfurter, wo es den für Dieter und mich obligatorischen Leberkäse gab und einen Einblick, was man



aus Glas so alles machen kann. Leider keine funktionierende Benzinversorgung.

Thomas und ich hatten am Tag zuvor ausgeheckt, dass, falls mein Auto weiter Probleme macht, wir es in seiner Kraftmühle ordentlich zerlegen werden. So sind wir etwas früher aus der Glashütte gestartet und haben die Werkstatt angesteuert. André fuhr hinter uns her und bekam hautnah mit, wie uns bei jeder Steigung die Puste, also das Benzin ausging.



25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017



Schrauben und gleichzeitig die Fragen des interessierten Journalisten beantworten, den Thomas und Hugo zur internationalen Berichterstattung eingeladen hatte. Er hat dann einen wunderbaren Bericht geschrieben, in dem auch Benzinprobleme nicht vorkamen. Danke!

Die Elektrik war schnell wieder fit, denn während die anderen Kaffee und Bier tranken, klaute ich mir einen aus Thomas' im Endausbau befindlichen -- natürlich weißen -- (sonst passt der Regler ja nicht) Coupé.



Endlich gab ich mich den zahlreichen Diskussionen um Thomas' wunderschönen Glas 3000, Jens' schwarzes Abarth-Blechkpaket oder Thomas' (T1) leckenden Montreal hin.



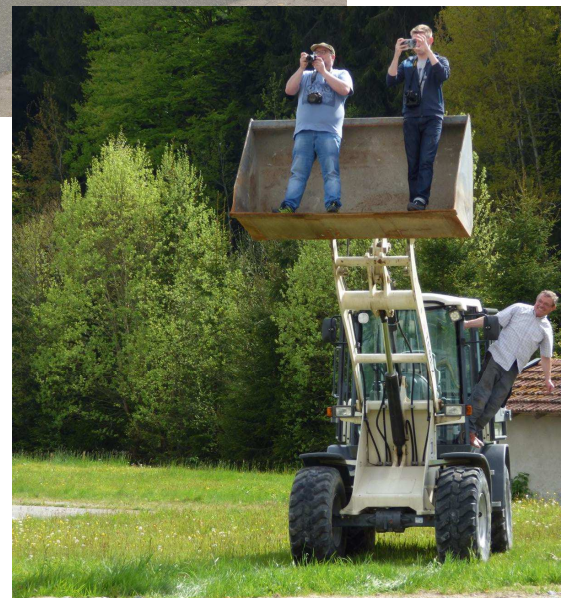
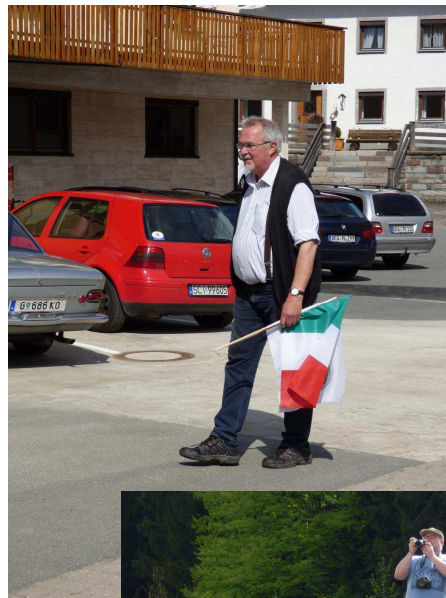
25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017

Alle Teilnehmer bekamen einen schönen Erinnerungspokal: ein mit dem S Coupé graviertes Glaskunstwerk aus der zuvor besuchten Glashütte.

So, dann stand noch die generalstabsmäßige Aufstellung der 14 S Coupé auf dem Programm

Wo bitte geht's zum Start, Jens??

Da lang!



Profi-Equipment ist halt durch nichts zu ersetzen.
Und das ist das Ergebnis:



25 Jahre S Coupé IG -- das 26. Treffen 2017

Also Samstag Abend haben wir die Organisatoren noch einmal hochleben lassen, Jens hat seine drei exklusiven Kappen (als Ersatz für die früheren gelben) verteilt, deren Schriftzug sein Schwager künstlerisch original nach dem Heckschriftzug der Serie 1a gestaltet hatte. Chapeau -- oder besser Kappeau!



Unsere bayrischen Freunde (Traudel, Thomas und André, Ursula und Hugo) haben ein würdiges Jubiläumstreffen gestaltet, Ihnen gebührt der besondere Dank!

Aber auch allen Teilnehmern danke ich:

- die teilweise schon seit dem ersten Treffen dabei (z.B. Elke und Dieter L., Bernd -- war Manfred auch schon dabei?? --)
- oder diesmal zu ersten Mal (Sonja und Helmut)
- die aus aller Herren Länder kommen (Lauriane und Johannes aus Frankreich, Julia und Hans aus den Niederlanden, Michael und Tobias aus Österreich und Staffan und Kalle aus Schweden),
 - Günter, der trotz erheblicher gesundheitlicher Probleme dabei war
 - Thomas (T1), Hannelore und Werner, "die trotz ohne Fiat" gerne kommen
- dann unsere Familien-Coupés (Manfred, Hannelene und Gerhard sowie Monika, Thomas (T2) und Gerhard)
- die Einzelkämpfer (Detlef, Bernd, Jens, Christoph)
- die sonstige NRW-Connection (Marion, Hans-Dieter, Anette und Hartmut und mein genialer Beifahrer Dieter).

Kaum steht dieser Bericht zum 25-Jahre-Treffen, schon ist die nächste Einladung zum 27. Jahrestreffen vom 03. - 06. Mai 2018 in Bad Essen da. Danke an Lissi und Jens!

Rainer, schon im Oktober 2017

PS: Am Sonntag Morgen hatten wir's dann richtig repariert: die Benzinleitung samt elektrischer Benzinpumpe von vorne nach hinten mehrfach durchgepustet und die rauskommende klebrige Pampe als ewige Mahnung in ein Einmachglas luftdicht abgefüllt. Da musste ich halt die Strafe für meinen hektischen Zusammenbau vor dem Treffen zahlen, bei dem ich mit einer elektrischen Pumpe **IM** Tank erfolglos rumexperimentiert hatte, aber wohl ein klitzekleinwenig Dreck im Tank hinterlassen hatte.

Und die Moral von der Geschicht': fahr' ein ungeprüftes Auto nicht!